



Zum Abschied überreichten die Sprecher der Bürgerinitiativen, Wolfgang Janisch und Walter Kosar, an LAbg. Inge Rinke das „Manifest für den Dunkelsteinerwald“.

FOTO: HERBY LOITSCH

Steinbruchgegner bei Inge Rinke

OFFENES OHR / Kremser Stadtchefin und Landtagsabgeordnete sprach als erste Politikerin mit Bürgerinitiativen über Steinbruch im Hörfarthgraben.

PAUDORF, KREMS / Die Kremser Bürgermeisterin Inge Rinke empfing in ihrer Funktion als Abgeordnete zum niederösterreichischen Landtag die Sprecher der Bürgerinitiativen „Lebenswertes Paudorf“ und „Freunde des Dunkelsteinerwaldes“, Wolfgang Janisch und Walter Kosar, zu einem rund einstündigen Dialog. „Ziel des Gespräches war,

die Landespolitikerin über die Bedrohung des Dunkelsteinerwalds durch den geplanten Steinbruch im Paudorfer Hörfarthgraben zu informieren“, erzählt Janisch. „Rinke hatte offene Ohren für die Anliegen der Bürgerinitiativen und Sorgen der Menschen von Paudorf. Wir appellierten nochmals an sie, sich im NÖ Landtag für den Schutz

des Dunkelsteinerwalds und die Bedürfnisse der Bevölkerung einzusetzen.“

Rinke habe - so Janisch - glaubwürdig versprochen, sich mit dem Thema zu befassen und sich die Sache ganz genau anzusehen.

Nähere Informationen zum Treffen gibt es im Internet unter www.dunkelsteinerwald.org.